

Weitsichtig oder engherzig

Autor(en): **Engel, Barbara**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **41 (2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

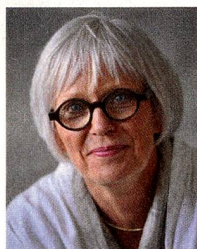
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weitsichtig oder engherzig

DIE FESTLICHEN TAGE zu Weihnachten, Silvester und Neujahr sind vorbei. Wir sind zurück im Alltag. Diese Zeilen werden in den ersten Tagen des Januars geschrieben, bei Leserinnen und Lesern überall auf der Welt treffen sie erst einen Monat später ein. In einem Interview kurz vor Weihnachten hat Cornelio Sommaruga, der berühmte ehemalige Schweizer Diplomat und IKRK-Präsident, zu seiner Arbeit und zur Weltlage gesagt: «Terrorismus und Gewalt können weitgehend dadurch vermieden werden, dass wir die Menschenwürde achten. Es gilt entschieden gegen die Armut eines Drittels der Menschheit anzugehen, gegen Raubbau an der Umwelt, gegen legale und illegale Waffentransfers.» Dem möchte wohl kaum jemand widersprechen – ausser ein paar Potentaten und Waffenschiebern vielleicht.

Etwas tun gegen Armut und Krieg und für die Menschenwürde könnte in unserem Alltag zum Beispiel bedeuten: beherzt sein und achtsam, nicht nur den eigenen Vorteil im Blick haben und merken, wann unser Tun ändern zum Nachteil gereicht. Ein Zeichen dafür, wie weitsichtig oder engherzig wir Schweizerinnen und Schweizer sind, wird das Resultat bei der Abstimmung über die «Initiative gegen Masseneinwanderung» der Schweizerischen Volkspartei am 9. Februar dieses Jahres sein. Ich



nehme an, dass gerade unter den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern viele sich einen Entscheid wünschen, welcher Weitsichtigkeit statt Kleinmut und Egoismus im Umgang der Schweiz mit der Welt zum Ausdruck bringt. Besonders gefordert im Umgang mit der Welt wird Didier Burkhalter sein, der Schweizer Bundespräsident im Jahr 2014. Er wird, das hat er nach seiner Wahl klar zum Ausdruck gebracht, einen andern Stil pflegen als sein Vorgänger Ueli Maurer. In der Rubrik «Politik» finden Sie mehr zu seiner Wahl und zur Wahl der Präsidenten von National- und Ständerat und auch ein Interview zu den diplomatischen Beziehungen mit unseren Nachbarländern.

Eingehend mit etwas beschäftigt, was möglichst rasch entsorgt und schnell vergessen wird und worüber man meist die Nase rümpft, hat sich unser Redaktor Marc Lettau für das Schwerpunkt-Thema in diesem Heft. Er hat in die Abfalleimer und auf die Müllberge der Schweiz geschaut – Müllberge, die parallel zu den steigenden Einkommen immer grösser werden. Erschreckend ist, wie viele Nahrungsmittel im Abfall landen, erstaunlich, was aus dem Kehricht alles herausgeholt werden kann.

Schliesslich porträtiert in der Rubrik «Kultur» Alain Wey die Schweizer Musikerin Sophie Hunger. Sie feiert mit ihrer eigenwilligen, sehr vielfältigen Musik und der kreativen und überraschenden Zusammenarbeit mit verschiedensten Musikern auch international grosse Erfolge.

Wir vom Redaktionsteam wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein schönes und erfolgreiches neues Jahr und hoffen auf viele Kontakte und Rückmeldungen aus der Ferne.

BARBARA ENGEL

4

Briefkasten

5

Gelesen: Wahrheiten und Ansichten zur mehrsprachigen Schweiz

6

Gesehen: Die Schweiz anderswo

8

Die Abfallberge sind gigantisch, das Geschäft mit dem Recycling blüht

12

Sonderbeauftragter für Nachbarländer: Botschafter Hans Jakob Roth im Interview

15

Schweiz und China: Gross im Geschäft

Regionalseiten

17

Literaturserie: Paul Nizon

18

Sophie Hunger: Sie liebt die Musik und wird gefeiert und geliebt

22

Curling: In der Schweiz fast ein Volkssport

24

ASO-Informationen

27

Aus dem Bundeshaus

30

Echo

Titelbild: Switzerland County im US-Staat Indiana mit dem Dorf Vevay ist einer der Orte, die der Schweizer Fotograf Benno Gut für das Buch «Weltatlas der Schweizer Orte» fotografiert hat. Die Texte stammen von der Journalistin Petra Koci. Mehr dazu in der Rubrik «Gesehen» auf Seite 6. Korrektur zum Titelbild vom Dezember: Auf dem Bild ist der Titlis und nicht der Säntis zu sehen. Wir bitten um Entschuldigung für den Fehler.

IMPRESSUM: «Schweizer Revue», die Zeitschrift für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, erscheint im 41. Jahrgang in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in 14 regionalen Ausgaben und einer Gesamtauflage von rund 400 000 Exemplaren (davon Online-Versand: 140 000). Regionalnachrichten erscheinen viermal im Jahr. Die Auftraggeber von Inseraten und Werbebeilagen tragen die volle Verantwortung für deren Inhalte. Diese entsprechen nicht zwingend der Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin. ■ REDAKTION: Barbara Engel (BE), Chefredaktorin; Marc Lettau (MUL); Jürg Müller (JM); Alain Wey (AW); Peter Zimmerli (PZ) Auslandschweizerbeziehungen EDA, 3003 Bern, verantwortlich für «Aus dem Bundeshaus». Übersetzung: CLS Communication AG ■ GESTALTUNG: Herzog Design, Zürich ■ POSTADRESSE: Herausgeber/Sitz der Redaktion/Inseraten-Administration: Auslandschweizer-Organisation, Alpenstrasse 26, 3006 Bern, Schweiz. Tel. +41 31 356 61 10, Fax +41 31 356 61 01, PC 30-6768-9. ■ E-MAIL: revue@aso.ch ■ DRUCK: Vogt-Schild Druck AG, 4552 Derendingen. ■ Alle bei einer Schweizer Vertretung immatrikulierten Auslandschweizer erhalten das Magazin gratis. Nichtauslandschweizer können das Magazin für eine jährliche Gebühr abonnieren (CH: CHF 30.-/Ausland: CHF 50.-). Abonnenten wird das Magazin manuell aus Bern zugestellt. www.revue.ch ■ Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 6. 12. 2013 ■ ADRESSÄNDERUNG: Bitte teilen Sie Ihre neue Adresse Ihrer Botschaft oder Ihrem Konsulat mit und schreiben Sie nicht nach Bern.



gedruckt in der
schweiz